



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

AMBULANTER DIENST

„Wir begleiten Lebenswege“

Jahresbericht 2020

Ambulanter Dienst



- **Pflege und Assistenz**
- **Ambulant Betreutes Wohnen**
- **Schulische Integrations-/Inklusionshilfen**
- **Familienunterstützende Hilfen**
- **Schatzkiste: Kontakt- und Partnervermittlung**
- **Fahr- und Begleitdienst**

Die Angebote des Ambulanten Dienstes unterstützen Menschen mit Behinderung dabei, selbstbestimmt in gewohnter häuslicher Umgebung zu leben, soziale Kontakte zu erhalten und zu knüpfen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dabei ist die Sicherstellung der physiologischen Grundbedürfnisse zu gewährleisten. Zuständig für Organisation, Sicherstellung der Angebote, Vernetzung und Weiterentwicklung sind die Leitungen und Regiekräfte in den jeweiligen Bereichen. Für administrative Aufgaben stehen Verwaltungskräfte mit insgesamt einer Vollzeitstelle und einer Auszubildende zur Verfügung. Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen und Gespräche sowie Supervision, Fortbildungen und Schulungen sind in den Arbeitsbereichen üblich.

Der Beratung kommt als eigenständiges Unterstützungsangebot und im Vorfeld vor Aufnahme von Hilfeleistungen eine besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist sie eine kontinuierliche, die konkreten Unterstützungsangebote des Dienstes begleitende Leistung.

In 2020 hatte die Corona-Pandemie, vor allem zu Beginn, einschneidende Auswirkungen auf alle Bereiche des Ambulanten Dienstes. Angebote mussten anfänglich in (fast) allen Bereichen ganz oder in großem Umfang eingestellt werden. Im Laufe des weiteren Jahres konnten wir glücklicherweise sukzessive unsere Arbeit wiederaufnehmen, wobei in manchen Bereichen Einschränkungen der Angebote auch weiterhin bestehen blieben. Besonders betroffen von den Auswirkungen der Pandemie waren in 2020 Gruppenangebote, schulische Integrations- und Inklusionshilfen sowie Fahr- und Begleitdienst. Für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verlangte das vergangene Jahr ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Pflege und Assistenz

Dieser Arbeitsbereich richtet sich überwiegend an Menschen mit schweren körperlichen Behinderungen und einem hohen zeitlichen Unterstützungsaufwand – bis zu 24 Stunden am Tag – bei alltäglichen Verrichtungen. Hierzu gehören die persönliche Assistenz, die häusliche Pflege und die Hauswirtschaft. Ergänzend kann Behandlungspflege erbracht werden.

Zuständigkeiten in der Regie von Pflege und Assistenz:

- die Pflegedienstleitung
- die leitende Pflegefachkraft
- der Dienstplankoordinator für Assistenz und Pflege

Die Erreichbarkeit einer Pflegefachkraft ist 24 Stunden täglich gesichert.

Stadt Offenbach:

- 9 NutzerInnen
- 1044 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag
- 2136 Stunden Häusliche Pflege
- 782 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung



Kreis Offenbach:

- 8 NutzerInnen
- 5510 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag
- 5506 Stunden Häusliche Pflege
- 1540 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung

Außerhalb:

- 1 Nutzer/innen
- 532 Stunden Persönliche Assistenz im Alltag / Arbeitsassistenz
- 0 Stunden Häusliche Pflege
- 0 Stunden Hauswirtschaftliche Versorgung

Die insgesamt 17050 Stunden in Pflege und Assistenz wurden geleistet von: 21 Pflege- und Betreuungskräften, davon vier examinierte Pflegefachkräfte, fünf Altenpflege- oder PflegehelferInnen, einer Physiotherapeutin und elf angelernte Kräfte ohne eine abgeschlossene pflegerische oder pädagogische Ausbildung.

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit körperlicher Behinderung

Im Berichtsjahr 2020 wurden in der Stadt Offenbach neun Menschen mit körperlicher Behinderung unterstützt, im Kreis Offenbach erhielten elf Menschen unsere Unterstützung durch das Ambulant Betreute Wohnen.

Mehrheitlich wurden die NutzerInnen im Betreuten Wohnen mit 99 Fachleistungsstunden im Jahr sozialpädagogisch unterstützt und begleitet. Bei zwei NutzerInnen waren weniger als 99 Fachleistungsstunden ausreichend. Drei NutzerInnen erhielten 120 Fachleistungsstunden, zwei NutzerInnen 147 und eine Nutzerin 198 Fachleistungsstunden. Alle NutzerInnen wurden überwiegend in ihrer eigenen Häuslichkeit unterstützt.

Insgesamt wurden im Ambulant Betreuten Wohnen im Kreis Offenbach 1.208 und in der Stadt Offenbach 979 Fachleistungsstunden erbracht. Diese verteilten sich auf sieben pädagogische Mitarbeiter/innen, die in Teilzeit im Betreuten Wohnen beschäftigt waren. Alle Fachleistungsstunden in direktem Kontakt mit den NutzerInnen wurden von Fachkräften geleistet.

Schulische Integrations-/Inklusionshilfen

Die Hilfen der schulische Integrations- und Inklusionshilfen beinhalten die individuelle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf an Regel- oder Förderschulen. Ein/e SchulbegleiterIn steht zeitweise oder für den gesamten Schulalltag unterstützend zur Seite. Die Nachfrage nach schulischen Integrationshilfen ist weiterhin hoch. Die Beeinträchtigungen der Kinder und Jugendlichen sind vielfältig. Es zählen dazu Autismus-Spektrumstörungen, körperliche Behinderungen, Stoffwechselerkrankungen, Entwicklungsverzögerungen, Chromosomenstörungen, Gendefekte, Sinnesbehinderungen und sonstige Beeinträchtigungen.

Zuständig für Organisation, Beratung, fachliche Begleitung, Vernetzung mit Schulen und Eltern und die Weiterentwicklung dieses Bereiches sind:

- eine Erzieherin in Teilzeit



- eine Diplompädagogin in Teilzeit
- eine Sozialpädagogin in Teilzeit

Als SchulbegleiterInnen waren drei junge Menschen in den verschiedenen Freiwilligendiensten und 44 angestellte MitarbeiterInnen eingesetzt, darunter eine Erzieherin und zwei Pflegefachkräfte, ansonsten angelehrte, teils erfahrene MitarbeiterInnen.

Stadt Offenbach:

- 17 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 6.741 Jahresleistungsstunden, davon:
 - 16 Einzelintegrationen an Regelschulen
 - 1 Einzelintegrationen an Förderschulen

Bei vier Kindern wurden die schulischen Integrationshilfen auf Grund eines Schul- bzw. Trägerwechsels beendet.

Kreis Offenbach:

- 38 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 17.191 Jahresleistungsstunden, davon:
 - 25 Einzelintegrationen an Regelschulen
 - 13 Einzelintegrationen an Förderschulen

Bei drei Kindern an Regelschulen wurden die schulischen Integrationshilfen aufgrund eines Schul- bzw. Trägerwechsels, der Zielerreichung, Wohnortwechsels oder sonstiger Gründe eingestellt.

Außerhalb:

- 2 Maßnahmen mit insgesamt 1.353 Stunden:
 - 2 Einzelintegrationen an Schulen

Familienunterstützende Hilfen

Familienunterstützende Hilfen werden in Form individueller Unterstützungen und in Form von Alters- und Interessengruppen, Ferienspielen und Freizeiten, Nachmittagsbetreuung und Bildungsseminaren angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungen finden in unseren Räumen im „Nordendtreff“ in Offenbach statt, außerdem an der Schule-am-Goldberg in Heusenstamm und in Kooperation mit Jugendfreizeitangeboten in Stadt und Kreis Offenbach sowie an anderen typischen Orten im öffentlichen Raum, an denen Freizeit verbracht wird. Die Gruppenangebote werden ortsübergreifend angeboten.

Zuständig für die Organisation, Vernetzung in den Städten und Gemeinden und die Weiterentwicklung des Angebotes sind:

- zwei Koordinatoren für die Einzelunterstützungsangebote in Teilzeit (ein Diplom-Pädagoge, ein Absolvent Grundschullehramt) mit jeweils besonderer Zuständigkeit für die Regionen in Stadt Offenbach und den einzelnen Gemeinden im Kreis Offenbach
- ein Diplom-Sozialpädagoge für die Koordination der Gruppenangebote

2020 waren für die Einsätze in den Familien und für die Gruppenveranstaltungen 62 HelferInnen im Einsatz, unterstützt von 30 MitarbeiterInnen in Freiwilligendiensten, vier pädagogischen Fachkräften sowie vier Studierende der Sozialen Arbeit, 15 BetreuungshelferInnen und einem Praktikanten.



Die Situation in den Familien war häufig geprägt von komplexen Belastungssituationen. Das Spektrum der Behinderungen bei den NutzerInnen reichte von Sinnesbeeinträchtigungen, Hyperaktivität, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen, Autismus-Spektrumsstörungen, Lernbehinderungen, infantilen Cerebralpareesen, körperlichen Behinderungen und Epilepsie bis hin zu schweren Mehrfachbehinderungen unterschiedlichster Ursachen.

Angeboten wurden, soweit es die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie erlaubten, 30 verschiedene Freizeitveranstaltungen an 233 Terminen im Jahr 2020. Häufig gab es mehrere verschiedene Angebote an einem Tag. Eine Veranstaltung umfasste in der Regel 5 Stunden (außer Freizeiten und andere besondere Veranstaltungen).

Eine Person, die weder aus der Stadt noch aus dem Kreis Offenbach kam, nahm mit 130 Stunden an den Freizeitangeboten teil.

Projekte:

Boxprojekt

Das bereits in den Vorjahren veranstaltete Kooperationsprojekt mit dem Boxclub Nordend in Offenbach konnte auch in 2020 erfolgreich weitergeführt werden. Hieran nahmen drei NutzerInnen des Ambulanten Dienstes teil.

Aufbruch ins Erwachsensein – 3. Runde

Dank der finanziellen Unterstützung durch Aktion Mensch und die Rosa-Bathon-Stiftung konnte das Projekt – inzwischen in der 3. Auflage – wieder umgesetzt werden. Der Bedarf junger Menschen mit Behinderung, sich mit Unterstützung durch dieses Projekt auf ein Leben als Erwachsener vorzubereiten, besteht unbestreitbar.

Kunstansichten in Offenbach

Sehr zu unserem Bedauern musste dieses Jahr Kunstansichten aufgrund der Pandemie ausfallen.

Stadt Offenbach:

- 62 NutzerInnen mit 4212 Leistungsstunden, davon:
 - 35 Kinder / Jugendliche
 - 27 Erwachsene

Kreis Offenbach

Im Kreis Offenbach konnten im Berichtsjahr 7946 Leistungsstunden gezählt werden. Diese verteilten sich auf die Kommunen wie folgt:

Mühlheim

- 12 NutzerInnen mit 929 Leistungsstunden, davon:
 - 7 Kinder / Jugendliche
 - 5 Erwachsene

Obertshausen

- 13 NutzerInnen mit 966 Leistungsstunden, davon:
 - 6 Kinder / Jugendliche
 - 7 Erwachsene



Hainburg

- 14 NutzerInnen mit 1152 Leistungsstunden, davon
 - 6 Kinder / Jugendliche
 - 8 Erwachsene

Seligenstadt

- 7 NutzerInnen mit 442 Leistungsstunden, davon:
 - 3 Kinder / Jugendliche
 - 4 Erwachsene

Mainhausen

- 3 NutzerInnen mit 183 Jahresleistungsstunden
 - 2 Kinder / Jugendliche
 - 1 Erwachsene/r

Heusenstamm

- 12 NutzerInnen mit 823 Leistungsstunden, davon:
 - 8 Kinder / Jugendliche
 - 4 Erwachsene

Dietzenbach

- 13 NutzerInnen mit 1019 Leistungsstunden, davon:
 - 8 Kinder / Jugendliche
 - 5 Erwachsene

Rodgau

- 16 NutzerInnen mit 457 Leistungsstunden, davon:
 - 8 Kinder / Jugendliche
 - 8 Erwachsene

Rödermark

- 8 NutzerInnen mit 165 Leistungsstunden, davon:
 - 5 Kinder / Jugendliche

Neu-Isenburg

- 9 NutzerInnen mit 776 Leistungsstunden, davon:
 - 5 Kinder / Jugendliche
 - 4 Erwachsene

Dreieich

- 11 NutzerInnen mit 884 Leistungsstunden, davon:
 - 7 Kinder / Jugendliche
 - 2 Erwachsene

Langen

- 6 NutzerInnen mit 283 Leistungsstunden, davon:
 - 4 Kinder / Jugendliche
 - 4 Erwachsene

Egelsbach

- 5 NutzerInnen mit 215 Leistungsstunden, davon:
 - 3 Kinder / Jugendliche
 - 2 Erwachsene



Schatzkiste: Kontakt- und Partnervermittlung

Die Schatzkiste ist eine Kontakt- und Partnervermittlung für erwachsene Menschen mit Behinderungen und ist in vielen Städten und Gemeinden eingerichtet. Der Bundesverband der Schatzkisten hat seinen Sitz in Hamburg.

Zuständig für Aufnahmegespräche, Initiierung von Veranstaltungen, Vermittlung und Entwicklung bei der Schatzkiste Offenbach waren im Berichtsjahr anteilig:

- ein Sozialpädagoge
- eine Heilerziehungspflegerin

Die Vermittlungsdatei umfasste zum Jahresende 44 Mitglieder.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es zu keinen Vermittlungsvorschlägen. Aus dem gleichen Grund konnten von der Schatzkiste in 2020 keine Veranstaltungen durchgeführt werden.

Fahr- und Begleitdienst

Der Fahrdienst kann von Personen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung genutzt werden oder von Menschen, die nicht in der Lage sind, selbstständig die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs zu nutzen. Zusätzlich wird der Fahrdienst für unsere Gruppenangebote nach Bedarf als Serviceleistung eingesetzt. Die Gruppenfahrten werden pauschal berechnet und werden bei der Statistik im Fahrdienst nicht mitberücksichtigt.

Zuständig für den Fahrdienst sind:

- 1 Koordinator
- 14 FahrerInnen in Teilzeit

59.193 km wurden 2020 mit den verschiedenen Kostenträgern des Fahrdienstes abgerechnet. Die NutzerInnen kamen aus Offenbach, aus dem Kreisgebiet sowie außerhalb des Kreises.

Auch in 2020 waren der Bedarf an Fahrdiensten sowie die Fahrdienstbegleitung bei Gruppen- und Einzelfahrten für Kita- und Schulkinder nennenswert. Im Kreis wurden hierfür 69 Stunden, in der Stadt Offenbach 849 benötigt.

Der Ambulante Dienst ist Mitglied bei folgenden Institutionen:

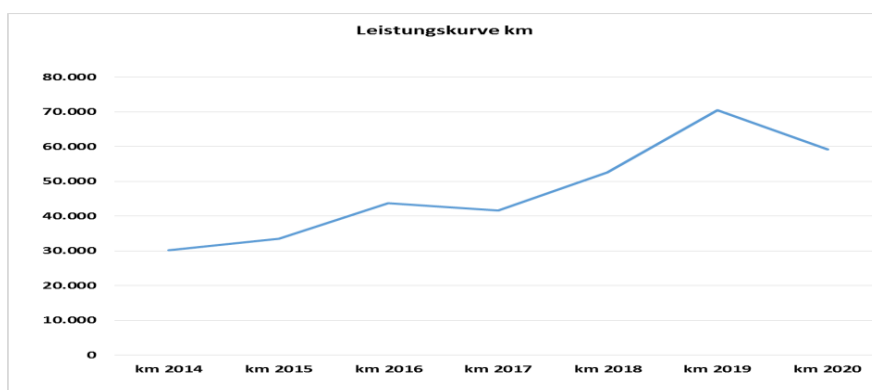
- Landesarbeitsgemeinschaft Freier Ambulanter Dienste (LAG-FAD)
- Arbeitskreis Ambulante Dienste und Qualitätszirkel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Bundesverband der „Schatzkisten“
- Netzwerk Bildungsberatung der Stadt Offenbach
- Netzwerk Inklusion Stadt Offenbach
- Sozialkommission der Stadt Offenbach
- Netzwerk Versorgung älterer Menschen in Offenbach
- Jugendhilfeausschuss Kreis Offenbach
- Netzwerk inklusive Kinder- und Jugendarbeit mit dem Kreisjugendbildungswerk und der Kreisjugendförderung
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
- AG Mädchenarbeit der Stadt Offenbach



„Wir begleiten Lebenswege“

Statistik Fahrdienst		Anzahl der Nutzer		
km Laufleistung		Stadt	Kreis	
2010	179.178	2010	29	65
2011	129.086	2011	23	17
2012	126.323	2012	20	17
2013	130.781	2013	13	16
2014	127.470	2014	45	33
2015	114.529	2015	54	38
2016	136.687	2016	67	23
2017	131.120	2017	73	29
2018	161.787	2018	90	38
2019	182.045	2019	120	45
2020	149.425	2020	122	54

Kostenträger im Fahrdienst							
	km 2014	km 2015	km 2016	km 2017	km 2018	km 2019	km 2020
Arbeitsamt	10.113	17.987,00	20.617	18281	18.037	17140	11.310
Krankenkasse	1148	1.712,00	744	987	897	1044	933
BG	612	816	780	894	522	0	0
Lebensräume	1230	462	0	318	258	0	0
Lebenshilfe	192	320	360	370	407	333	74
Kreis OF	6044	6.468,00	6262	9153	10475	8270	80
Privat	1117	556	1262	2781	1602	1986	1772
Stadt OF-Budget	6500	1.708	3210	3112	2674	6980	6366
LWV	882	2.484,00	7554	5072	7174	8420	10036
Senioren C. Vitana	138	120	108	88	0	0	0
Seniorenzentrum C	2199	864	1950	372	24	36	0
Rentenvers.			800	0	0	0	0
WV Obertsh.				20	240	240	0
Diakonie N.-R.				198	0	0	0
Caritas OF					208	0	0
Schulamt Stadt					8211	19252	12099
Schulamt Kreis					440	4546	8450
Entlastungsleistung					1359	1025	839
Reittherapie						1160	600
Jugendamt OF						70	70
Main Arbeit							160
WH-Dietzenbach							24
Nami-Off. Gruppe							2904
PB-schule Gruppe							3370
Gesamt	30.175	33.497	43.647	41.646	52.528	70.502	59.193





Gruppenangebote

	Gruppe	Alter	Anzahl der Veranstaltungen	Veranstaltungstage pro Jahr	Stunden je Termin/Schnitt	Std im Jahr	Tln im Schnitt	angemeldete TN
1	Spiel und Bastelwerkstatt	6 bis ca. 18	3	1	5	5	5,33	12
2	Sonntagstreff	ab 18	1	1	6	56	10,00	10
3	Freizeitgruppe	bis ca 30	2	2	5	10	10,50	13
4	Rambazamba	ab ca 30	1	1	5	5	5,00	5
5	Party-Zeit	ab 18	2	2	4	8	9,50	13
6	Wochenendgruppe (alternative Gruppe die sich an die Corona gegebenheiten flexibel anpassen konnte)	18-24	9	9	5	45	4,33	15
7	Seminar Aufbruch ins Erwachsensein 3.0	17-25	1	6	4	24	5,40	7
8	Schule Heusenstamm	7-16	1	47	2,875	2,875	4,50	13
9	Nachmittagsbetr Of	6-18	1	120	3,65	438	5,50	23
10	Spielegruppe	3-6						
11	Ferenspiele Winter Kinder Of	9-13	1	5	5	25	9,80	10
12	Ferenspiele Ostern Jugendl Of				5	0		
13	Ferenspiele Ostern Kinder Of				5	0		
14	Integr Ferenspiele Ostern Egelsbach				5	0		
15	Ferenspiele Sommer Kinder Offenbach Woche 1	6-12	1	5	5	25	4,00	4
16	Ferenspiele Sommer Kinder Offenbach Woche 2	9-12	1	5	5	25	4,00	4
17	Ferenspiele Sommer Kinder Dietzenbach Woche 1	7-13			5	0		
18	Ferenspiele Sommer Kinder Dietzenbach Woche 2	7-13			5	0		
19	Ferenspiele Sommer Jugendl Of Woche 1	14-18	1	5	5	25	4,80	5
20	Ferenspiele Sommer Jugendl Of Woche 2	14-17	1	5	5	25	4,00	4
21	Ferenspiele Herbst Jugendl Offenbach	13-17	1	5	5	25	6,00	7
22	Ferenspiele Herbst Kinder Offenbach	10-13	1	5	5	25	5,80	6
23	Jugendfreizeit Bauernhof Ritz		0	1	96			
24	Erwachsenen Freizeit Bauernhof Ritz	19-27	1	1	120	120	6,00	6
25	Boxprojekt 3.0	15-18	1	7	2	14	1,60	3
26	Schatzkisten-Veranst	ab 18	0		3	0		
			30	233	321,525	902,9	106,06	160